

Genossen im Rat schaffen Voraussetzungen für ergebnisreiche Abgeordnetentätigkeit

Eine Schlüsselfrage erfolgreicher Kommunalpolitik ist für die Genossen im Rat der Stadt Schmalkalden, wie die notwendigen Voraussetzungen für eine ergebnisreiche Tätigkeit der Volksvertretung geschaffen werden. Für unsere Parteiorganisation sind dies Bürgernähe, Informiertheit, Anleitung und Befähigung, rechtzeitige Einbeziehung und die Autorität der Abgeordneten sowie lebendige Tagungen der Volksvertretung, ein gutes Zusammenwirken zwischen Rat und Volksvertretung und ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Bürgern und Abgeordneten.

Auf welche Erfahrungen kann die Parteiorganisation im Rat der Stadt Schmalkalden dabei aufbauen?

Im Mittelpunkt stehen Haltungsfragen

Grundlage für die Arbeit der Genossen im Rat sind die Parteibeschlüsse und deren Verwirklichung in Vorbereitung des XII. Parteitages. In der politischen Arbeit geht die Parteileitung davon aus, daß die Abgeordneten unterstützt werden müssen, damit die Stadtverordnetenversammlung ihre Aufgaben als arbeitende Körperschaft jederzeit wirksam erfüllen kann. Die Parteiorganisation nimmt ideologisch und erzieherisch Einfluß, daß die Beschlüsse der Volksvertretung von den Mitarbeitern abstrichlos realisiert und die Autorität sowie die Ausstrahlung der Abgeordneten ständig erhöht werden. Das zielt darauf, daß das einheitliche Herangehen von Volksvertretung und Rat, die Wahrnehmung ihrer komplexen Verantwortung und die weitere Vervollkomm-

nung der bürgernahen Arbeit und der sozialistischen Demokratie, die Einheit von Wort und Tat im Mittelpunkt unseres innerparteilichen Lebens stehen.

Wichtig ist, daß die Parteiorganisation beachtet: In erster Linie geht es um Haltungsfragen und ideologische Ansprüche. Kernstück der Erziehungsarbeit der Parteiorganisation im Rat ist, die Genossen und über sie alle anderen Mitarbeiter im Rat zu befähigen und zu erziehen, eng mit den Abgeordneten zusammenzuarbeiten, deren Rolle zu erkennen, anzuerkennen und in der täglichen Arbeit auch danach zu handeln. Ziel muß es also sein, sich mit ihnen vertrauensvoll zu beraten und auch deren Rat zu achten. Es sind doch gerade die Abgeordneten, die sich in der beruflichen Arbeit als auch im gesellschaftlichen Leben bewähren, reiche Erfahrungen besitzen, eng mit den Bürgern, ihren Anliegen und Problemen verbunden sind und deren Vertrauen haben. Klar muß also bei allen sein: Der Rat ist für die Abgeordneten und für die Bürger da, und nicht umgekehrt.

Die Parteiorganisation fördert bei allen Ratsmitgliedern und Mitarbeitern Haltungen und Initiativen, die auf eine noch ergebnisreichere und bürgernahe Kommunalpolitik gerichtet sind und mit denen die Bedingungen geschaffen werden, damit die Abgeordneten ihre Verantwortung bei der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Beschlüsse mit wachsender Qualität wahrnehmen können. Unsere Erfahrungen besagen: Je besser das gelingt, um so qualifizierter können die Abgeordneten im Arbeits- und Wohnbereich wirksam werden. Eine Schlußfol-

Leserbefehle

Gespräche sind klare Vorstellungen vom Inhalt der zukünftigen Tätigkeit jedes einzelnen, von der persönlichen Perspektive in einem möglichen Arbeitsfeld und vom damit verbundenen Qualifizierungsprogramm. Die Parteileitung analysiert dann auch, wie die Einarbeitung voranschreitet; wie die Genossen darum ringen, mit Hilfe der neuen Technik effektiver zu arbeiten und dabei Reserven aufspüren.

In Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR und des XII. Parteitages realisiert das Kollektiv unseres Rationalisierungsmittel-

baus das Forschungs- und Entwicklungsthema für die Konstruktion und den Bau eines Druckfederwindautomaten. Die Entwicklung sollte in 24 Monaten erfolgen. Neues Ziel der Genossen und Kollegen der betreffenden Bereiche sind nach gründlicher Analyse und einer gezielten politisch-ideologischen Arbeit 18 Monate. Diesem anspruchsvollen Vorhaben sind offene, sachliche, kritische Diskussionen aller Genossen vorausgegangen.

Die Führungskonzeption der Parteileitung zur Durchsetzung von Schlüsseltechnologien bis 1990

zielt auf einen jährlichen Leistungszuwachs, der den Beschlüssen des XI. Parteitages entspricht. Gerade jetzt, in den persönlichen Gesprächen zum Umtausch der Parteidokumente, spielt der Gedanke eine Rolle, daß mit den Beschlüssen des XII. Parteitages höhere Anforderungen gestellt sein werden. Wir Kommunisten bereiten uns darauf vor, mit neuen Initiativen unserer wachsenden Verantwortung gerecht zu werden.

Gunnar Haugk

Parteisekretär
im VEB Federnwerk Marienberg